

[www.hpnboost.com](http://www.hpnboost.com)

gerald haege, vogelsangweg 11, 73630 remshalden

[g.haege@hpnboost.com](mailto:g.haege@hpnboost.com)

+49(0)176 3888 4892

[www.hpnboost.com](http://www.hpnboost.com), Alle Rechte vorbehalten!

## **BITCOIN: Ein strategisches Instrument internationaler Bankkooperationen um überschüssige Geldmengenvolumina ohne Verantwortlichkeiten unmittelbar und sofort international absorbieren zu können? Können wir die Schweinshaxe auf dem Oktoberfest in Korea noch abwenden?**

Von Gerald Häge

Wir wissen nicht, was dieser freundliche Tankwart empfiehlt, wir empfehlen ... nachzudenken!

Die europäische Politik liegt im Sterben, Negativzinsen, wachsender sozialer Sprengstoff bei zunehmender Vollautomatisierung wird mit zunehmenden Geldmengenvolumina mehr und mehr überdeckt. Müll in den sozialen Netzwerken, der mit unglaublicher Geschwindigkeit die Oberhand gewinnt und in der breiten Masse zu halsbrecherisch anmutenden, politischen Fehleinschätzungen führt.

Die Welt am Abgrund zum kulturellen Totalexitus? Braucht es noch Kultur? Die Antwort ist einfach: Bei einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 80 bis 90 Jahren sollten sich auch jenseits des Alters von 13-16 noch Spannungsmomente erzeugen lassen. Sonst ist der Weg lang und zäh. Dieser Weg wird kein leichter sein, er wird steinig und schwer, bis wir wieder Weltmeister werden.

Wir werden tagtäglich mehr und mehr mit sinnlosem Müll aus allen Arten von Medien übersät und können uns nicht dagegen wehren. „Ich mach mein Ding“ oder „Lebe Deinen Traum“ als Universalfloskeln für eine hyperindividualisierte Gesellschaft? Die Politik ringt sprachlos um Argumente, die sich nicht finden lassen. Weite Teile der öffentlichen Infrastrukturen sind am Kollabieren. Da geht es um medizinische Versorgung, die Versorgung mit Nahrung und

[www.hpnboost.com](http://www.hpnboost.com)

gerald haege, vogelsangweg 11, 73630 remshalden

[g.haege@hpnboost.com](mailto:g.haege@hpnboost.com)

+49(0)176 3888 4892

Genussmitteln, um Schulen und Bildung, um Verkehr, um Energiepolitik, um die Tourismusbranche, um den Immobiliensektor.

Privatwirtschaftliche Unternehmen suchen händeringend nach Investitionsmöglichkeiten jenseits der Renditen von 1-3 %. Vollautomatisierung erhöht den Freizeitanteil höchstqualifizierter Mitmenschen auf ein schier unerträgliches Maß. Alternative Karrieren ergeben sich in der Inklusion, beim Töpfern in der Toskana und in der Altenpflege. Ansonsten bleiben nur einfachste Tätigkeiten im Unterhaltungssektor (Wie viele Events, Topmodels, Rennfahrer, Sänger, Künstler ...) braucht die Welt? Auf wie vielen Partys kann ich am Abend tanzen?

Im regionalen Amateur-Wirtschaftsverständnis kennt man nur ein Mittel: Preiserhöhungen um den individuellen Wohlstand zu optimieren. Der Blick in einfachste betriebswirtschaftliche Schriften zeigt schon, dass das Rezept mehr Werbung und Preiserhöhung bei stagnierenden oder gar sinkenden Margen genau das Gegenteil dessen bewirkt, was beabsichtigt ist. Das Ergebnis sieht man in unseren Städten. Zunehmende Überalterung der Gesellschaft einerseits und ungebremste Partymentalität andererseits. Menschen, sich im wahrsten Wortsinne sichtbar paarend, bei zunehmender Globalisierung, führen zur kompletten Egalisierung aller kulturellen Errungenschaften. In zwei Generationen sieht der durchschnittliche Mensch überall und weltweit wie ein verfetteter eurasischer Pykniker mit grünbräunlicher Haut, langem Bart und vielen Tätowierungen aus, der am I-Phone Selfies macht oder schöne Bilder in die Cloud jagt, während Alexa den Kühlschrank mit Chips füllt. Dann gibt es endgültig neben Coca-Cola, Mc Donald's, Starbucks auch das Oktoberfest und Schweinshaxen auf den niederländischen Antillen und in Korea. Und das dann das ganze Jahr über! Massenuniformität in Retro und Vintage. Urbaner Lebensstil mit rauschenden Events als Credo für die Zukunft?

Mit die größte Schuld an diesen Entwicklungen tragen neben den international operierenden Großkonzernen sicherlich Banken und Versicherungen. Das neueste Instrument um aus diesem Luftballon, dessen Luft nur noch schlappernd ausströmt, richtig Dampf abzulassen (Vorbrenner und Nachbrenner) ist Bitcoin. Ein Finanzinstrument international kooperierender Banken, das in seinen Strukturen nur dazu geeignet sein kann, mit einem mächtigen Paukenschlag Dampf abzulassen und massiv überschüssige Geldmengen vernichten kann, falls

[www.hpnboost.com](http://www.hpnboost.com)

gerald haege, vogelsangweg 11, 73630 remshalden

[g.haege@hpnboost.com](mailto:g.haege@hpnboost.com)

+49(0)176 3888 4892

es nicht mehr anders geht. Da das dann alles virtuell ist, ist aus heutiger Sicht auch sichergestellt, dass, wie immer, niemand die Verantwortung tragen muss. Ist das gut oder schlecht? Das kommt nun darauf an!

Was wird passieren?

Früher oder später wird, da internationale Bankenkooperationen letztlich die Oberhand über dieses Instrument haben (sie sind am nächsten dran und haben auch die notwendigen Mittel der Sparer im direkten Zugriff), diese Blase platzen oder von Banken vorsätzlich zum Platzen gebracht. Alternativ schafft es der Rechner alleine. Um das aufzufangen, braucht es aber dann tragfähige gesellschaftliche Strukturen. Das heißt: Alle drei Gewalten (Legislative, Judikative, Exekutive) müssen effizient und sofort, ohne Korruption und Schattenwirtschaft, in allen Ländern der Erde unmittelbar reagieren und Verantwortliche dingfest machen können. Das ist mit den heutigen Strukturen und Problemlagen weltweit sicher nicht gegeben.

Die, die die Suppe angerührt haben, sind dann wieder obenauf - zunächst scheinbar auf relativ niedrigerem Niveau. Sie sind die, die dann unbeschadet und wie eh und je weitermachen können. Das Ganze beginnt dann von vorn! Der Dumme, so würde das wohl ein ehemaliger Sprecher der Tagesthemen benennen, ist dann wieder der Ehrliche. Interessanterweise kann zudem bei der Tendenz zu weltweit negativen Zinsen globale Sättigung unterstellt werden. Konkret: Die Sachwalter ihrer Pfründe haben sich dann absolut nochmal besser und konzentrierter aufgestellt, als jemals zuvor.

Politik, öffentliche Verwaltungen und Strukturen wirken da wie ein sinnentleertes Paralleluniversum. Die können da einfach nicht Schritt halten. Also Aufruf an alle: Die Anarchie ist da, John Lennon hatte recht: Wir liegen alle auf der Wiese und feiern bis zum jüngsten Tag in einer Welt. Macht das Sinn?

Ich gehe auf das Oktoberfest immer noch gerne in München, den Mailänder Dom schaue ich mir am liebsten in Italien an, der Gruyere schmeckt aus der Schweiz, Karneval ist in Rio, in Oberschwaben die Fasnet und der Daimler nun mal in Stuttgart. Das war mal so und sollte wohl so auch wieder ein wenig mehr sein und gespürt werden können. Sonst versteht meine Großmutter - ohne akademische Bildung - die Welt demnächst gar nicht mehr. Ich habe da als

diplomierter Ökonom mit 25 Jahren Berufserfahrung im Mittelstand inzwischen auch so meine Schwierigkeiten. Fazit: Manche Dinge sind es Wert sie zu bewahren. Änderung um jeden Preis, ist nicht immer das probate Mittel.

Wie kann es dann funktionieren?

Effizienz und Handlungsfähigkeit durch optimierte Strukturen in den souveränen Staaten, die sich nach kulturhistorischer DNA formieren sollten.

- Europa und Euro abschaffen, Landeswährungen wieder einführen (Beispiele: Großbritannien, Schweden, Dänemark), die die Produktivität der Staaten repräsentieren können und sich an Finanzmärkten bewähren.
- Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort (Entwicklungshilfe, die es bei Sättigung wohl so nicht mehr gibt, Berufsgutmenschen wie Karl Heinz Böhm und Sissi haben wohl ausgedient).
- Grenzen zu, Ausweiskontrollen, Polizei, Bundeswehr, Ausbau von Infrastruktur (Straße, Schiene, dezentrale gut aufgestellte Kliniken, Schulen, weniger Tourismus, Belegung der Innenstädte, Handwerk statt nur noch Topmodels und Sänger.
- Wer was leistet, hat auch was verdient ... das war mal und ist lange her. Wie sagte schon Lukrez: „Dir soll die Schnitte Brot und die Schale Wasser ebenso gut schmecken, wie das üppige Festmahl“.

4

Wir kommen zum kalten Krieg: Was kann man von diesem Modell abschauen: Labile Gleichgewichte sind am stabilsten. Umgangssprachlich: Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse. Ein wenig mehr Körperspannung schadet nicht und ruhesichernder Informationsfluss ist mit den heute verfügbaren, technischen Möglichkeiten leicht darstellbar. Da braucht es keine wochenlangen Sondierungsgespräche. In den Kinderzimmern geht es doch auch. Grönemeyer grüßt mit seinem Lied: „Kinder an die Macht“.

Die Berufsstände, die es derzeit am schlimmsten trifft, sind wohl Richter, Anwälte und Steuerberater. In der Anarchie „das Recht“ zu verteidigen, das geht nicht. Zu langsam definierbare internationale und nationale Handlungsmaximen machen beispielsweise seriöse steuerliche Beratung schlicht unmöglich. Jeder, der etwas anderes behauptet, schützt auch dort seine Pfründe oder lügt, dass sich die Balken biegen! Ich kenne die kreative vorweihnachtliche Phase vieler

[www.hpnboost.com](http://www.hpnboost.com)

gerald haege, vogelsangweg 11, 73630 remshalden

[g.haege@hpnboost.com](mailto:g.haege@hpnboost.com)

+49(0)176 3888 4892

Denker und Lenker dieser Branchen nur zu gut! Jeder Verantwortliche sei gewarnt, auch dort wird nur mit Wasser gekocht. Wenn ich diesen Berufsständen angehören müsste (das gibt es noch, wie auch bei Ärzten), ich würde mich wohl erschießen.

Noch ein Gedanke: Vielleicht sind Trump, Erdogan, Putin, Kim Jong und wie sie alle heißen gar nicht so doof? Vielleicht ist es die träge deutsche Arroganz, die an Dummheit derzeit nicht zu überbieten ist. Einer meiner ehemaligen Chefs aus dem weltweit vielleicht am besten geführten, amerikanischen Großkonzern der Pharmabranche sagte einmal: Manchmal ist es egal, was man macht, die Hauptsache ist, man macht es. Dann Richtig und konsequent.

Frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Wir wissen nun ja, was ab 2018 kommt. Oder doch nicht, wer weiß das heute schon. Heute ist morgen schon gestern.